

NIEDERSCHRIFT

Körperschaft:	Gemeinde Bad Zwischenahn		
Gremium	Betriebsausschuss für die Gemeindewerke für Wasser und Abwasser		
Sitzung am:	Dienstag, 18.09.2012		
Sitzungsort:	Haus Brandstätter, Kuppelsaal, Am Brink 5		
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr	Sitzungsende:	18:05 Uhr

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Sitzungsteilnehmer:

Ausschussvorsitzender

Herr Ralf Haake	CDU	17.00 - 18.05 Uhr
-----------------	-----	-------------------

Ausschussmitglieder

Herr Dieter Helms	CDU	17.00 - 18.05 Uhr
Herr Jan Hullmann	UWG	17.00 - 18.05 Uhr
Herr Werner Kruse	SPD	17.00 - 18.05 Uhr
Herr Ludger Schlüter	GRÜNE	17.00 - 18.05 Uhr
Herr Dr. Peter Wengelowski	SPD	17.00 - 18.05 Uhr

Grundmandatsinhaber

Herr Dr. Horst-Herbert Witt	FDP	17.00 - 18.05 Uhr
-----------------------------	-----	-------------------

weitere stimmberechtigte Mitglieder

Frau Dipl. Ing. Silke Ehmen	Belegschaftsvertreter	17.00 - 18.05 Uhr
Herr Uwe Frerichs	Belegschaftsvertreter	17.00 - 18.05 Uhr
Herr Volker Reglinski	Belegschaftsvertreter	17.00 - 18.05 Uhr

Verwaltung

Herr Bürgermeister Dr. Arno Schilling	Bürgermeister	17.00 - 18.05 Uhr
Herr Rolf Oeljeschläger	Fachbereichsleiter	17.00 - 18.05 Uhr
Herr Lutz Schöbel	Betriebsleiter	17.00 - 18.05 Uhr
Herr Thomas Schulz	stv. Betriebsleiter	17.00 - 18.05 Uhr; Protokollführung
Herr Tim Hobbiebrunken	techn. Leiter Wasserwerk	17.00 - 18.05 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung fand die Besichtigung des Faulturmes der Kläranlage Rhaudefehn sowie die Besichtigung des Rohbaus des Faulturms der Kläranlage Bad Zwischenahn statt.

Tagesordnung:

Seite:

Öffentlicher Teil

1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung	3
2.	Genehmigung der Niederschrift vom 12.06.2012 (Protokoll Nr. 33)	3
3.	Bericht der Verwaltung	
3.1.	Stand des Wasserschutzgebietsverfahrens	3
3.2.	Erneuerung der Schlammbehandlungsanlagen auf der Kläranlage Bad Zwischenahn	3
3.3.	Erneuerung der Regenwasserkanalisation in der Seestraße	4
3.4.	Erneuerung einer Regenwasserkanalisation im Bereich der Straße An der Wörthe und des Heckenweges	4
3.5.	Zustand der Regenwasserkanalisation in den Straßen In der Horst und Peterstraße	4
3.6.	Geruchsproblematik in der Straße Am Busch	5
3.7.	Nachfolgenutzung des Wasserturms Bad Zwischenahn	5
3.8.	Unvermutete Kassenprüfung der Gemeindewerke durch das Rechnungsprüfungsamt (RPA) des Landkreises Ammerland	6
4.	Jahresabschluss und Lagebericht zum 31.12.2011 sowie Gebührennachkalkulation Abwasser und Niederschlagswasser 2011 der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser für das Wirtschaftsjahr 2011 Vorlage: BV/2012/140	6
5.	Anfragen und Hinweise	7
6.	Einwohnerfragestunde	7

Nicht öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

AV Haake eröffnet die Sitzung.

Es werden einstimmig festgestellt:

- a) die rechtzeitige Übersendung der Tagesordnung
- b) die Beschlussfähigkeit
- c) die Tagesordnung, wie sie zu Beginn der Niederschrift ausgeführt ist.

2 Genehmigung der Niederschrift vom 12.06.2012 (Protokoll Nr. 33)

Die Niederschrift vom 12.06.2012 (Protokoll Nr. 33) wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3 Bericht der Verwaltung

3.1 Stand des Wasserschutzgebietsverfahrens

Die Vorabstimmungen mit den Betroffenen des Wasserschutzgebietsverfahrens sind abgeschlossen. Die vollständigen Antragsunterlagen wurden Anfang August der unteren Wasserbehörde des Landkreises Ammerland vorgelegt.

Nach Aussage der unteren Wasserbehörde soll sowohl die Beteiligung der Träger der öffentlichen Belange als auch die öffentliche Auslegung der Antragsunterlagen voraussichtlich im Oktober erfolgen. Anschließend werden die Eingaben ausgewertet und ggf. wird ein Erörterungstermin stattfinden. Man rechnet zurzeit damit, dass das Verfahren im Frühjahr 2013 mit der Vorlage im Kreistag des Landkreises Ammerland abgeschlossen wird.

- 81 -

3.2 Erneuerung der Schlammbehandlungsanlagen auf der Kläranlage Bad Zwischenahn

Die Arbeiten zum Bau der neuen Faulungsanlagen gehen weiterhin zügig voran.

Der Zylinder des Faulturms sowie der Rohbau inklusive Verblendmauerwerk des Betriebsgebäudes sind fertig gestellt. Derzeit wird die Betonierung des Kegeldaches des Faulturms vorbereitet, die verbindenden Rohrleitungen auf dem Betriebsgelände hergestellt und mit dem Ausbau des Betriebsgebäudes begonnen.

Gemäß Bauzeitenplan, welcher bisher eingehalten wurde, sollen das Betriebsgebäude und der Faulurm Ende November montagereif sein, so dass voraussichtlich Ende November / Anfang Dezember mit der technischen Ausrüstung begonnen werden kann.

BL Schöbel bittet die Ausschussmitglieder darum, die von der Verwaltung vorgeschlagene und wie in Rhauderfehn besichtigte Verkleidung des Faulturmes mitzutragen.

Die Ausschussmitglieder erklären sich hiermit einstimmig einverstanden.

AM Helms bittet darum, den Ausschuss bei Abweichungen bzw. Änderungen hinsichtlich der Farbgebung der Verkleidung des Faulturmes zu informieren.

- 81 -

3.3 Erneuerung der Regenwasserkanalisation in der Seestraße

Die Arbeiten zur Erneuerung der Regenwasserkanalisation in der Seestraße wurden im Juli vollständig abgeschlossen. Das Oberflächenwasser aus dem Einzugsgebiet Weberweg / Elmendorfer Straße wird jetzt direkt über die Regenwasserkanalisation in der Seestraße abgeleitet. Im Zuge dieser Maßnahme wurde ebenfalls die Trinkwasserleitung in der Seestraße erneuert.

Auf Anfrage von GI Dr. Witt und AM Schlüter erläutert der techn. Leiter des Wasserwerkes Herr Hobbiebrunken, dass die Schlussabnahme für diese Maßnahme noch ausstehe. Eine eventuell erforderliche Nachbesserung der Fahrbahnbeläge erfolge in diesem Rahmen.

- 81 -

3.4 Erneuerung einer Regenwasserkanalisation im Bereich der Straße An der Wörthe und des Heckenweges

Mit dem Neubau der Regenwasserkanalisation im Bereich der Straßen An der Wörthe und des Heckenweges wurde zwischenzeitlich durch eine Firma begonnen.

Aufgrund gleicher Höhenlage mit der Regenwasserkanalisation in der Straße Am Dooraker hat sich gezeigt, dass die Umlegung der Schmutzwasserkanalisation erforderlich ist. Die Umlegung dieses Kanals war schon seit längerem vorgesehen, da dieser bisher quer über ein bebautes Privatgrundstück verläuft.

Im Rahmen dieser Maßnahme werden ebenfalls die alten Trinkwasserleitungen erneuert. Damit die Arbeiten zügig vorangehen, wird zeitgleich in verschiedenen Abschnitten gearbeitet.

Auf Anfrage von AM Schlüter erklärt AM Dipl.-Ing. Ehmen, dass sich in dem an der Straße „An der Wörthe“ abgestellten Container ausschließlich nicht mehr verwertbare Klinkersteine befänden.

BL Schöbel ergänzt, dass man zur Wiederherstellung der Straße ein Kontingent alter, sehr gut erhaltener Klinkersteine von einer Tiefbaufirma erworben habe.

- 81 -

3.5 Zustand der Regenwasserkanalisation in den Straßen In der Horst und Peterstraße

In den Straßen In der Horst und Peterstraße kam es in der Vergangenheit im Bereich der Regenwasserkanalisation immer wieder zu Problemen.

Eine daraufhin beauftragte Kanalfernsehuntersuchung der o.g. Straßen ist mittlerweile erfolgt, die noch ausstehende Auswertung der Ergebnisse wird Aufschluss über einen even-

tuellen Sanierungsbedarf- und Umfang geben.

AV Haake erkundigt sich nach der Art der bisher aufgetretenen Probleme im Bereich der Straßen In der Horst und Peterstraße.

BL Schöbel antwortet, dass es in der Vergangenheit vermehrt zu Rückstauungen bedingt durch starke Wurzeleinwüchse gekommen sei und man nun prüfen müsse, ob es nicht wirtschaftlich sinnvoller sei, eine Komplettsanierung, diverser punktueller Sanierungen vorzuziehen.

- 81 -

3.6 Geruchsproblematik in der Straße Am Busch

Um die Geruchsproblematik in der Straße Am Busch komplett zu minimieren, wurde beschlossen, sowohl das Abwasser vom Pumpwerk Behntweg / Siedenweg als auch das Abwasser vom Pumpwerk Binsengeweg mittels einer Druckleitung an die bestehende Druckleitung vom Heiderosenweg bis zur Kläranlage anzubinden. Die Anbindung ist mittlerweile erfolgt, sodass dieses Abwasser nicht mehr in den Gefällekanal der Straße Am Busch gelangt.

Als letzter Schritt ist nun die Sanierung des Pumpwerks Siedenweg erforderlich. Diese Maßnahme wird bis Ende des Jahres abgeschlossen sein.

- 81 -

3.7 Nachfolgenutzung des Wasserturms Bad Zwischenahn

Derzeit laufen die Planungen für den Einbau des Druckausgleichbehälters im Wasserwerk. Eingebaut werden 2 Ausgleichsbehälter kleineren Durchmessers, da die Platzverhältnisse im Wasserwerk keine andere Option zulassen. Darüber hinaus muss noch die Steuerung der Reinwasserpumpen an die geänderte Maßnahme angepasst werden.

Nach Abschluss dieser Maßnahmen sind die Voraussetzungen für die Ausserbetriebnahme des Wasserturms voraussichtlich Ende dieses Jahres geschaffen.

Im Rahmen der durch Frau Taube noch zu erstellenden Machbarkeitsstudie zur Nachfolgenutzung des Wasserturms, wurde der Monumentendienst aus Cloppenburg mit der Erstellung eines Inspektionsberichtes des Wasserturms beauftragt. Dieser Inspektionsbericht gibt Aufschluss über die notwendigen Sanierungsschwerpunkte.

Frau Taube wird im Rahmen ihrer Machbarkeitsstudie unter anderem den Inspektionsbericht auswerten und die entsprechenden Ergebnisse in der nächsten Betriebsausschusssitzung im Dezember präsentieren und erläutern.

Auf Anfrage von AV Haake erläutert BL Schöbel, dass es sich bei dem Monumentendienst um eine Stiftung zur Erhaltung denkmalgeschützter Gebäude handele, die für einen geringen Beitrag Unterstützung bzw. Beratung biete.

AM Dr. Wengelowski betont, dass über die Nachnutzung des Wasserturmes nicht überstürzt beraten werden solle, da unter Umständen die Vorschriften des Denkmalschutzes die Art der Möglichkeiten der Nachnutzung stark einschränken würden. Eine tatsächliche Beratung über die Art der Nachnutzung sei seines Erachtens erst nach Vorlage der Machbarkeitsstudie zielführend.

- 81 -

3.8 Unvermutete Kassenprüfung der Gemeindewerke durch das Rechnungsprüfungsamt (RPA) des Landkreises Ammerland

Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Ammerland (RPA) hat in der Zeit vom 20.03. bis zum 21.03.2012 eine unvermutete Kassenprüfung der Kasse der Gemeindewerke durchgeführt.

Das RPA kommt in seiner Schlussbetrachtung zu dem Ergebnis, dass die Kassengeschäfte ordnungsgemäß abgewickelt wurden.

- 81 -

4 Jahresabschluss und Lagebericht zum 31.12.2011 sowie Gebührennachkalkulation Abwasser und Niederschlagswasser 2011 der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser für das Wirtschaftsjahr 2011
Vorlage: BV/2012/140

BL Schöbel erläutert die Vorlage.

AV Haake betont, dass es weder seitens der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft noch seitens des Rechnungsprüfungsamtes zu Beanstandungen gekommen sei. Er bedankt sich bei der Verwaltung für die geleistete Arbeit.

Beschlussvorschlag:

Dem Verwaltungsausschuss wird empfohlen, er möge dem Rat der Gemeinde gemäß der §§ 58 Abs. 1 und 140 NKomVG i. V. mit § 33 Eigenbetriebsverordnung und der Betriebsatzung folgenden Beschlussvorschlag unterbreiten:

1. Es werden festgestellt:

a) der Jahresabschluss der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser per 31.12.2011

- auf der Aktiva- und Passivseite mit je 27.280.915,79 Euro
- die Jahreserfolgsrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung) für die Zeit vom 01.01.-31.12.2011
- in der Ertragsseite mit 4.930.237,20 Euro
- und der Aufwandsseite mit 4.473.584,23 Euro
- der Jahresgewinn 2011 mit 456.652,97 Euro

b) der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2011.

2. Der Jahresgewinn in Höhe von 456.652,97 Euro wird wie folgt verwendet:

- a) der Jahresgewinn des Betriebszweiges Wasserversorgung in Höhe von 72.352,97 Euro
- ro wird als Eigenkapitalsverzinsung (**40.200,00 €**) gemäß § 12 Abs. 4 Satz 2 EigBetrVO an den Haushalt der Gemeinde abgeführt.

Der Differenzbetrag in Höhe von 32.152,97 € wird der Baurücklage zugeführt.

- b) der Jahresgewinn des Betriebszweiges Abwasserbeseitigung in Höhe von 136.300,00 Euro
wird als Eigenkapitalverzinsung gemäß § 12 Abs. 4 Satz 2 EigBetrVO an den Haushalt der Gemeinde abgeführt.
- c) der Jahresgewinn des Betriebszweiges Niederschlagswasserbeseitigung in Höhe von 248.000,00 Euro
wird als Eigenkapitalverzinsung gemäß § 12 Abs. 4 Satz 2 EigBetrVO an den Haushalt der Gemeinde abgeführt.

3. Die Gebührennachkalkulation Abwasser und Niederschlagswasser 2011 wird festgestellt.

4. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 81 -

5 Anfragen und Hinweise

Keine.

6 Einwohnerfragestunde

Keine.

Nicht öffentlicher Teil

AV Haake bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung.

Haake	Oeljeschläger	Schöbel	Schulz
Ausschussvorsitzender	Fachbereichsleiter	Betriebsleiter	Protokollführer